



Stifterkreis – Humanistische Werte verbinden

Um die Humanismus Stiftung Berlin fit zu machen für die Zukunft, ihr Wirken zu erweitern, hat der Stiftungsvorstand über neue Möglichkeiten nachgedacht, wie sich Humanistinnen und Humanisten mit sozialem und finanziellem Engagement in unsere Stiftung einbringen können. In diesem Zusammenhang entstand die Idee, einen Stifterkreis ins Leben zu rufen. Aus Gesprächen mit unseren Spendern und Zustiftern wissen wir, dass bei vielen der Wunsch besteht, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und sich noch zu Lebzeiten aktiv für den Humanismus einzusetzen. Mit der Gründung des Stifterkreises wollen wir Anlässe für Kontakte und Begegnungen schaffen, das Stiftungskapital erhöhen und so den Handlungsspielraum unserer Stiftung vergrößern. Mitglied im Stifterkreis können alle natürlichen oder juristischen Personen werden, die bereit sind, eine jährliche Spende von mindestens 500,- Euro an die Stiftung zu tätigen. Als Anerkennung für ihr Engagement werden die Mitglieder des Stifterkreises u.a. zu exklusiven Veranstaltungen wie Kamin-Gespräche, Essen, Gala eingeladen, bei denen mit den Gästen über die Aktivitäten der Humanismus Stiftung Berlin informiert wird. Nach dem bewährten Prinzip „Tue Gutes und rede darüber“ wollen wir die Namen der Mitglieder des Stifterkreises kommunizieren. Wer aus persönlichen Gründen nicht genannt werden möchte, kann selbstverständlich anonym bleiben.

Sollten Sie Interesse an der Mitgliedschaft am Stifterkreis haben (oder jemanden kennen, den wir darauf ansprechen sollten, wenden Sie sich bitte an den Vorstand unserer Stiftung.

Kontakt Daten: E-Mail: info@humanismus-stiftung.de; Tel.: 030/613 904 81

Erneute Ausschüttung von Fördermitteln

Auch 2015 konnten wir wiederum Fördermittel in Höhe von 13.000 Euro an Projekte und Einrichtungen des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg vergeben. Dies ist uns nur möglich dank der Spendenbereitschaft unserer Unterstützerinnen und Unterstützer. Hierfür an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank!

Bei der Bewilligung der Fördermittel-Anträge hat sich der Stiftungsvorstand von dem Gedanken leiten lassen, die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des HVD zu bedenken: die Mitglieder- und Freiwilligenarbeit, soziale Einrichtungen wie den TagesTreff für Wohnungslose und Bedürftige oder den Ambulanten Hospizdienst VISITE, das Schulfach Humanistische Lebenskunde, die Humanistische Akademie und den Jugendverband Junge Humanist_innen sowie verschiedene Jugendeinrichtungen. Ein besonderes Anliegen war uns, nicht nur Projekte und Einrichtungen in Berlin zu fördern, sondern auch Brandenburg im Blick zu behalten. In diesem Sinne wurde u.a. Babysitterkurse in Frankfurt/Oder und die MädchenZukunftswerkstatt in Teltow finanziell unterstützt.



Trauer um Stiftungsgründer Helmut Schmidt

Am 10. November 2015 starb der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt, eine der prägendsten Persönlichkeiten Deutschlands, im Alter von 96 Jahren. Als Kurator der ZEIT-Stiftung und als Gründer und Mitglied des Senats der Deutschen Nationalstiftung hat Helmut Schmidt beide Einrichtungen entscheidend geprägt. Er war auch selbst Stifter. 1992 gründete er mit seiner Frau die Loki und Helmut Schmidt Stiftung. Es war der Leitgedanke der sozialen Verantwortung, der fruchtbaren Kooperation zwischen Politik und Zivilgesellschaft, der Schmidt in seiner Stiftungsarbeit bewegte.

Was StifterInnen bewegt

Was bewegt Menschen dazu, eine Stiftung zu gründen? Antworten auf diese und weitere Fragen rund ums Stiften gaben 700 Stifende in der kürzlich erschienenen Studie „Stifterinnen und Stifter in Deutschland. Engagement - Motive - Ansichten“, die der Bundesverband Deutscher Stiftungen veröffentlicht hat. Die große Mehrheit der StifterInnen gründet aus sozialem oder politischem Verantwortungsbewusstsein und will etwas bewegen. Die Zukunft ihrer Stiftung sehen 93,8 Prozent der StifterInnen positiv und auch mit ihrem stifterischen Engagement sind sie insgesamt zufrieden. Die Publikation kann bestellt werden

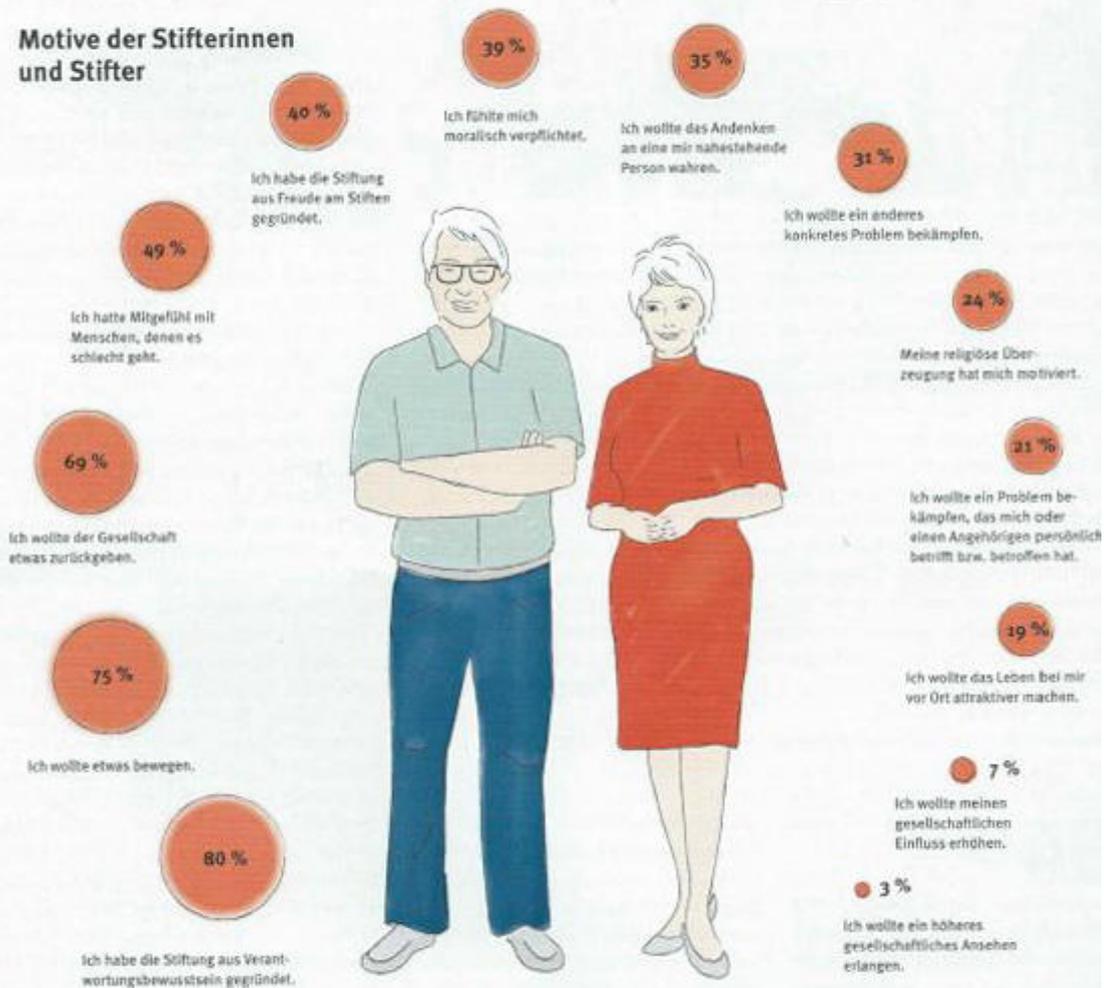
unter:

<http://www.stiftungen.org/de/publikationen>

Was Stifterinnen und Stifter bewegt

Zwei Drittel der Stifterinnen und Stifter in Deutschland sind Privatpersonen. Mit rund 90 Prozent werden heute fast alle Stiftungen noch zu Lebzeiten gegründet. 70 Prozent der Befragten planen eine Zustiftung in ihre Stiftung. Die Infografik basiert auf den Ergebnissen der Studie „Stifterinnen und Stifter in Deutschland“, die der Bundesverband Deutscher Stiftungen am 10. Dezember 2015 veröffentlicht hat.

Motive der Stifterinnen und Stifter



Ich engagiere mich in der Stiftung...



Eigenschaften von Stifterinnen und Stiftern





Deutsche spenden 2015 rekordverdächtig

Nach einer Erhebung des Marktforschungsinstituts GfK im Auftrag des Deutschen Spendenrats spendeten 18,4 Millionen Menschen zwischen Januar und September 2015 bereits 3,4 Milliarden Euro. Das waren 13,6 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Den größten Zuwachs bei den Spenden erreichte laut GfK-Studie die Not- und Katastrophenhilfe. 18,4 Prozent der Einnahmen - etwa 630 Millionen Euro - gingen an Hilfsorganisationen, die sich um Opfer von Naturkatastrophen oder Bürgerkriegen kümmern. Weniger Geld bekamen der Umwelt- und Naturschutz, die Kultur- und Denkmalpflege wie der Sport. Wieviel die Deutschen 2015 tatsächlich gespendet haben, lässt sich erst beziffern, wenn die endgültige Einkommenssteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes für das abgelaufene Kalenderjahr vorliegt. Experten gehen davon aus, dass der deutsche Spendenmarkt 2015 die 8-Mrd.-€-Schwelle überschreiten wird.